Tourusbote eridicint täglich bren Bonne u. Feiertagen.

Beingspreis Bod Domburg v. b. Bobe ericaliglich Bringerlohn m. 265 im Biertelfahr.

Bedenkarten: 20 Big.

Gingelnummern: u 5 Dig. - altere 10 Pfg.

Sammenote. Homburger 🖉 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

3m Ungeigenteil koftet bie fünfaefpaltene Korpuszeile 15 Big., im Reklameteil die Rieinzeile 30 Bfg. - Bei Angeigen von auswärts koftet Die fünfgefpaltene Rorpusacile 20 Big., im Reklametell bie Meinzeile 40 Pfg. — Rabatt bei öfteren Wieberholungen. -Daueranzeigen im Wohnungsangeiger nach Abereinkunft.

Geschäftsitelle.

Unbenftrage 1. Fernfprecher 9. Postidjeckkonte Ro. 8574 Frankfurt am Main.

Tegebuch des dritten Jahres Des Weltfrieges.

> Muguit 2.

Im Sammegebiet englifche Angriffe an Smage Bapaume Albert und frangofifche Mourepas, Barleug und Eftrees gufams urbrechen, fin ber ruffichen Gront nach n pothetgegangenen Sturmen bie Rube t Erichluffung Unfererfeits greifen unfere Beffluggeuge bie Geftung Arensburg er-

Eribigreider Luftichiffangriff auf London, m Mottenftugpuntt Sarmich, fomie Babn midtige Industrie-Anlagen ber Graf-

Die Schlacht in Flandern.

Berlin, 1. Mug. (20B.) Der große Unbet Beitmadite in Flanbern erftredte Betbichoote bis an bie Lys. Den miligel batten die Frangofen eingenombie bier turglich bie Belgier abloften, der Die Trichterfelber ber Abmehrzone porgend, gelangten bie Frangofen über bie Ligerne Dixmuiden bis in das Dort nidvote, bas im Gegenangriff wieder ge men wurde. Erft ftarte frangofifche wie, die amen Abend bes 31. Juli danach das Dorf vorgingen, vermochten Bilbe wieber in frangofifche Sand gu bringen. Beutsche Linie umtlammert ben Ort im em und Rorben.

Den Bouptftoft hatten die Englander überun, die aus dem Raume von Ppern runs in fublicher und norboftlicher Richporgujtogen verjuchten. Die Englandenichten zwar bie eingetrommelten noten Gtellungen gu überrennen, allein in Sampfgone bes deutschen Berteidigungs. dems traf fie mit voller Wucht ber beutiche mitog. Die Englander murben aus aumard und Gt. Julien wieber binausmen und bis hinter ben Steenbach gubrungt, weiter füblich vermochten die alander unbedeutenben Raumgewinn gu Weitrand des Herentl wurde behauptet. Bon ba bis Warneton bie augenblidliche erfte beutsche Linie noch in ber alten vorderften Stellung, la in bicht binter ihr porberetteten Linien. farfe Angriffe am Abend bes 31. 3 Detenthage-Walbe bis an die Lys verden bie Sachloge nicht zu andern. Rach en Rahlampfen verblieben bie beut-Stellungen im gangen unveranbert.

Eine Unterfrützung ber großen englischen anriffe burch bie Frangofen ist bisher nur bem furgen flandrifden Frontabichnitt Rordichopte bis Steenftrate erfennbar. ber Misnefront halten fich bie Frangofen weiter nur mit Mihe gegenüber ben Teilangriffen. Der beutsche Sturm an 31. Juli um 2 Uhr nachmittage entrig nen bas gange Grabenfoftem in zwei Rilothe Breite und 700 Meter Tiefe, das bie rangolen noch auf dem Bovelle-Platean beeteten. Die gemachten Gefangenen geten lechs verschiebenen Regimentern an. engeliche Gegenangriffe, die bis 11 Uhr anbielten, blieben ebenfo erfolglos bie viermal wiederholten frangofischen mriffe Bellich Milain. Auch Die beutschen wille auf bem westlichen Maasufer, Die, gemelbet, frangofifche Graben in mehr Dei Rilometer Breite und 700 Deter eie einbrachen, ftellen einen vollen beuten Eriola bar.

Die Lufttampfe.

Berlin, 1. Hug. (ALSe) Bei ben ber flanen Offenfive norangehenden und fie beritenben Luftfampjen jesten bie Englander

gefamader ohne Rudficht auf Berlufte, bie Beberlegenheit in ber Luft gu erringen. In großen Soben fuchen bie englischen Gefchmaber fich in geschloffenen ftarten Berbanben gleichiam 3ge! bilbenb, über ben beutiden Linien und Abichnitten im Sinterlande gu halten. Infolge ber ftarten Befdiegung unb ber Angriffe ber beutiden Albatros-Flieger, benen es immer mieber gefingt, einzelne ber Gegner vom Cros abzujagen und abgufchiegen, find die englischen Slugzeugverlufte entfprechend boch. Un einem einzigen Tage murben 28 englische Flieger abgeschoffen, an einem anderen vernichtete eine beutiche Jagd. Staffel ein ganges feinbliches Geschwaber. Die eigenen Berlufte an Fliegern und Fluggengen halten fich in niebrigen Grengen.

Gin Gruß bes Raifers.

3m Felbe, 1. Mug. 289. Mmtlich.) Un Kronpring Rupprecht von Bagern.

3ch begliidwüniche Dich gu bem großen Grfolge ber unter Deinem Befehl itehenben vierten Armee am 31. Juli.

Deine Beifungen, Die tatfraftigen Unorbe nungen bes M. D. R. IV. ber nicht ju brechenbe Siegeswille Deiner Truppen und ihre glan: gende Saltung haben bas ftolge Ergebnis ge: habt, ben erften gewaltigen Anfturm bes großen englischefrangofischen Angriffs, ber ber Wegnahme ber flanbrijden Rilfte galt, jum Scheitern gu bringen.

Gott ber Berr wird auch weiter mit Dir und Deinen unvergleichlichen Truppen fein.

Die lekten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 1. Mug. (288.) Amilich.

Beitlicher Ariegsichauplat.

Secresgruppe Kronpring Rupprecht. Die große Schlacht in Glanbern bat begonnen: Eine ber gewaltigften bes heute erfolgverheißend ju Ende gehenben britten Ariegojahres.

Mit Maffen, wie fie bisher an feiner Stelle biefes Rrieges, auch nicht im Often pon Bruffilow eingefest wurden, griff ber Englander und in feinem Gefolge gofe geftern auf 25 Rm. breiter Front gwis iden Roordicoote und Warneton an. Ihr 3tel war ein hobes: Es galt einen vernich= tenden Schlag gegen bie "U.Boot-Beit", Die von ber flandrifden Rufte aus Englands Gee. berrichaft untergrabt.

Enggeballte Angriffswellen bichtaufge-ichloffener Divifionen folgten aufeinander, aablreiche Bangerfraftwagen und Ravallerieverbande griffen ein. Mit ungeheurer Bucht brung ber Geinb nach bem vierzehntägigen Artilleriefampf, der fich am früheften Morgen des 31. 7. jum Trommelfeuer gesteigert batte, in unfere Abwehrzone ein. Er überrannte in einigen Abschnitten unsere in Trichterftellungen liegenben Linien und gewann an einzelner Stellen porfibergebend beträchtlich an Boden.

In ungeftumem Wegenangriff marien fich unfere Refernen bem Feinde entgegen und brangten ihn tagsüber mahrenb erbitterten Rahfampfen aus unferer Rampfgone wieber binaus ober in das vorderfte Trichterfelb gurud. Rordlich und nordöftlich von Ppern blich bas pom Gegner behauptete Trichtetfeld tiefer; fier tonnte Birfchoote nicht bauernb gehalten werben.

Abends auf breiter Gront non neuem porbrechende Angriffe brachten feine Benbung gu bes Feindes Gunften; fie icheiterten por unferer neu geglieberten Rampflinie.

Unfere Trupper melben hohe blutige Berlufte ber feine Opfer icheuenben Gegner.

Die glangende Tapferfeit und Stoffraft unierer Infanterie und Pioniere, bas tobesmutige Musharren und die portreffliche Bir-

Minenwerfer, die Rubnheit ber Flieger und treueite Bilichterfullung ber Rachrichtentrup. pen und anderer Silfswaffen, in Conberhelt aud bie gielbemußte, rubige Führung boten für ben une gunftigen Abichluß bes Edlachtinges fichere Wemahr.

Soll Stola auf Die eigene Leiftung und ben greften Erfolg, un bem ieber Staat uno Stamm bes Deutschen Reiches Anteil hat, feben Gubrer und Truppen ben gu erwartenben weiteren Rau.pfen juverfichilich entgegen.

Beeresgruppe Deulicher Aronpring. Am Chemin bes Comes ericopften bie Arangojen erneut ihre Grafte in viermaltgem vergeliichem Unfturm gegen unfere vollbehaupteien Stellungen öftlich Gitain.

Weiter eftlich hachte bie fampfbewährte westfälifche 13. Infanterie Divifion bem Beinbe wieder eine erhebliche Schlappe bet. In frifdem Draufgeben entriffen bie Regimenter nach furger, verheerender Feuervorbereitung ben Frangofen bas Grabengewirr auf ber Sochfläche fildlich bes Wehöftes von La Bovelle. Ueber 1500 Gefangene, pon benen eine große Bahl ourch Stoftruppen aus ber Edlucht nordöftlich von Tronon geholt murbe, fielen in unfere Sand, Erfr abende fenten feindliche Gegenangriffe ein, bie in ben erreichten Stellungen abgewiesen

Muf bem weitlichen Maagufer ftfirmten tapfere babilde Bataillone bie fürglich an ben Beind verlorene Stellungen beiberfeits bet Strafe Malancourt-Esnes wieber. In mehr als 2 Rilometer Breite und 700 Meter Tiefe murben bie Grangofen bort gurudgemorfen. Ueber 500 Gefangene tonnten ein gebracht werben.

Deftlicher Ariegsichauplat. Gront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopold von Banern. Secreegruppe der Generaloberft v. Bochm-Ermolli.

Unfere nördlich bes Dnjeftr nach Guboften vordringenden Truppen drangten ben Feind, ber fich hinter bem Billi-Bach jum Rampfe geftellt hatte, in den Glufmintel von Chotin

3mijden bem Onjeftr und Bruth burchs brach eine Stoftruppe ruffifche Stellungen an ber Bahn Sorobenta-Czernowit, mahrend ihr Gubflugel ftarfe Entlaftungsangriffe bei Zwanfoun abwehrte.

Front bes Generaloberft Ergherzog Jojef. Un ben nördlichen Borbergen und im mitleren Zeil ber Balbfarpathen gewannen beutiche und öftereichisch-ungarifche Divifionen in Angriffsgefechten jah verteibigte Tal-

3m Mgr. Cafinului wiefen Gebirgstruppen mehrere Angriffe bes Geinbes ab.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Berlin, 1. Mug. (2BB. Amtlich.) Abends. Muf bem Schlachtfelbe in Flanbern bat fich nach ruhigem Morgen ber Teuerfampf nachmitiage mieber gesteigert.

3m Often wichtige Forichritte in Richtung auf Cernowit.

Der Geefrieg. Reue Berfenkungen.

Berlin, 1. Mug. (28B. Amtlich.) Reue Il Bootserfolge auf bem nörblichen Kriegs. icauplat: 24 000 Bruttoregiftertonnen. Unter ben nersentten Schiffen befanden fich bie englischen Dampfer "Balcate" (5871 I.) noll belgben auf bem Wege nach England, "Leang Choon" (5807 T:) mit Stüdgut von Auftralien für bie englische Regierung. "Caftleton baran, burch Masseneinsat ihrer Flug- fung ber Artillerie, Maschinengewehre und 2395 T.) mit Gifeners von Frankreich nach netenhauses Dr. Porsch in Frage.

England und ein großer vollbeladener durch Berftorer geficherter Dampier auf bem 2Bege nach England.

Der Chei bes Abmiralitabes ber Marine.

Madrid, 1. Mug. (IBB.) Meldung ber Agence Savas. Der Ministerprafibent teilt mit, bağ ein beutiches Unterfeeboot bei Corna por Anfer gegangen ift. Es murbe nach Torol gebracht. Die Regierung werbe auf bas genauefte bie jungften Anordnungen über bie Internierungen von Unterfeebooten ber friegführenden Machte, Die in fpanische Safen einlaufen, befolgen.

Der Reichskangler. Der Beinch in Bien.

Bien, 1. Mug. (2BB.) Reichsfangler Dr. Michaelis traf um 8 Uhr 32 Min. in Beg. tung bes Unterftaatsfelretars von Stumm und bes Legationssefretars von Britwig

Das Cho ber Ranglerrebe.

Bie nicht anders zu erwarten mar, erfuhr auch die neue Rebe unferes Reichstanglers non feiten ber Entente eine glatte Ablehnung. 3mmer mehr wird beutlich erfennbar, daß bas beutiche Schwert bas befte Mittel fein wirb, um bie Serren von ber Entente endlich barüber gu belehren, bag Deutschland nicht gu befiegen ift und bag über furg ober lang endlich boch ber erfehnte Berftanbigungsfriebe fommen muß. Währenb bas vierte Kriegsjahr unter ichweren Rampfen anbebt, mahrend die fieggewohnten beutschen Truppen gerabe am Jahrestage bes Musbruches des Belifrieges vor die bentbar ichmierigften Aufgaben in Dit und Beft geitellt werben, halten es frangofifche und englifche Staatsmanner für angemeffen, ihren alten Lugereien neue Ausflüchte und Berlogenheiten hingugufügen. Gine ber neueften Ausflüchte frangofifcherfeits ift bie, daß herr Ribot plöglich fagt, Franfreich wolle ju garnicht die Gebiete, die ihm 1870/71 entriffen worben find für fich felbit guruderobern, fondern molle "nur" einen neuen Bufferftaat grunben, bamit Deutschland nicht noch einmal in die Lage fame, einen fo frevelhaften Rrieg vom Baun gu brechen. Di Logit des Herrn Rivot in geradezu paunens

Gein Rollege Balfour in England hat lait jur felben Stunde fich ebenfalls gemußigt gefeben, auf bie Rebe bes Berrn Dr. Michaelis gu antworten. Allgemein muß mon befennen, bag ber Grundton ber Balfour'ichen Rebe boch ein wesentlich anderer ift als ber feiner bisherigen prahlerifden Ergiffe Wenn man bie Rebe genau burchnimmt, fo muß man finden, daß von der unericutterlichen Giegeszuverficht, Die bisher in ben englischen großsprecherischen Reben lupt betont murbe. Diesmal menig mehr gu fpuren ift. Balfour oermeidet abfichtlich, von einem befinitiven Giege Englands gu fprechen. Bir find alfo England gegenüber um ein gewaltiges Stud meiter gefommen.

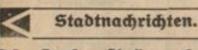
Die preugifchen Minifterien.

Berlin, 2. Aug. (IU.) Es ift wohl als ficher angunehmen, baf ber bisherige Rei ichaplefretar Graf Röbern an bie Spite bes Reichsamts bes Innern berujen wird und bak von diefem Amte ein neues Reichsamt des Innern und zwar ein "Reichshandels-amt" getrennt werben wirb. Bur Leite biefes neuen Sanbelsamtes wird, wie verlautet, ber befannte nationalliberale Abg. Brof. Riefer in Ausficht genommen morben fein.

Berlin, 1. Hug. (IU.) Dem "Lot.-Ang." aufolge tommt für die Reubesetzung bes preu-Bijden Juftigministeriums außer bem Oberlandes-Gerichtsprafibenten von Samm auch ber Bigeeprafibent bes preugischen Abgeorb.

Berlin, 1. Mug. Bürgermeifter Ch man. der aus Straftburg i. E. ber jungft megen hervorragenber Berbienfte für bie Strafibut. ger Kriegsernahrung jum mediginifden Chrenbottor ernannt worben ift, ift nach Berlin berufen morben. Es foll ihm ein Boften im Reichsamt bes Innern angeboten fein, mobet es fich besonders um Aufgaben fürd ie Uebergangswirtschaft hanbeln foll.

Berlin, 1. Mug. (Grif. 3tg.) Die Ernennung tes Botichafters v. Rühlmann jum Staatsfefretar bes Auswartigen Amts wird von ben Blättern mit Recht als vollzogene Tafache behandelt, wenn auch eine amtliche Bitteilung barüber noch aussteht.



Die Zufunft Somburgs.

Von geschähter Geite wird uns geschrieben;

Der "Taunusbote" hat fich mit ber Eröffnung einer Musiprache über bie Bufunft von Somburg ein wirkliches Berdienft erworben; es ift in ber Tat jest ichon Beit, gu den veränderten Berhaltniffen Stellung gu nehmen Ober follte etwa in Somburg ein Menich leben, ber im Wegenfag gu ber allgemeinen Heberzeugung bie Anficht vertreten wollte, daß nach bem Kriege alles wieder völlig gerabe gebogen werbe, wie ehebem,baß bie Englander und bie Ruffen fich bier wieber ein Stellbichein geben werben? Dafür ift Somburg viel zu wenig Seilbad und ohne irgend einen Monopoldarafter etwa wie Rails., Marien- ober Wildbad und Bad Nauheim. Rur folde anderwärts unerfetbaren Beilfrafte würden allenfalls bie allgemeine Stimmung unferer Feinbe fiberminben. Darum wird auch homburg ein Opfer des weit in bie Welt hineingefaten Saffes und Biberwillens gegen alles, was beutich beift, merben, ben bie Groffinduftrie und ber Großhandel für unfere Gewerb erzeugniffe und für unfere Reifenben fürchten.

In Somburg bat fich ja eigentlich in ben letten Jahren ichon vor unfer aller Augen ein fichtbarer Umichwung vollzogen. Die Birfern ber Kurlifte waren nicht fleiner, eber fogar größer geworden. Aber maren bas noch bie alten Rurgafte? Die Geftalten, Die Bromenade und Kurgarten in machienbem Dage füllten, hatten nicht mehr bie Anmut ber gelellichaftlichen Oberichicht und bemgemäß waren auch die Einnahmen der Rurbefiger an Einzelverbienften gurudgegangen. Die Maffe fcuf einen Ausgleich. Aber bas geschäftliche Gleichgewicht war in ben meiften Saufern boch nur baburch aufrecht zu erhalten, baß in ber Uebergahl bie Saufer ererbter, gering perginslicher Befit maren und bag bie inneren Ginrichtungen im Befentlichen bie gleichen geblieben find. Man braucht fich nur bie Frage vorzulegen, ob bie Berginfung in neuen, auf neuzeitliche Grunbstüde preise berechneten und mit neugeitlichem Komfort ausgestatteten Saufern noch möglich gemejen mare, um ju miffen, bag es trot ber bestechenden Augenseite ber Rurliftengiffern rudwarts ging mit unferer Rur. Ber barfiber noch im Zweifel mar, ber fonnte gur Beit ber Iffegheimer Rennen mit ber glangenden Magenparabe und Mobeschau die Gwigheit gewinnen, daß Somburg auch als Luxusbad ein gang flein wenig überholt mar.

Die großen Sotels freilich maren mit ber

aber find mittlere Sotels, wie fie Baben-Baben ober Biesbaben aufzuweisen haber die auch bei fleineren Preisen einem weniger begüterten Manne ben Romfort ber Gegenmart bieten? Somburg war gemiffermagen in seinem alten Zuftande erftarrt und früher oder fpater mare die Wendung, die ber Krieg raich und gewaltsam berbeigeführt bat, boch eingetreten. Somburgs Bufchnitt ift auf etn großes, zahlungsfähiges, zahlungsfreudiges Bublifum eingerichtet; aber für die zweite und britte Schicht fehlen bier die geeigneten Quartiere und Sotels. Ber bas bestreitet, moge fich jum Bort melben und ben Gegenbeweis führen.

Die Entwidlung bes Rurlebens zeigt fich auch in bem Schidfal bes hinterlaffenen Crunbitods, ber ein Gefchent gemefen ift und mit feinen prachtvollen, nicht ginspflichtigen Anlagen benoch allmählich immer mehr zerriefelte und icon längft nicht mehr bie ihm vom letten Landgrafen jugebachte Aufgabe erfüllte, bas Gemeindevermogen gegen bie Uniprüche bes Kuraufwandes ficherzustellen. Die Leiftungen ber Steuergabler und fonach die Steuern find in umgefehrtem Berbaltnie ju bem inneren Wert bei Rur- und Atembeninduftrie gewachfen und bas immer hastigere Tempo, das gesteigert durch verichiebene Fehlichlage bei Bruden- und Badeanlagen, in ben fekten Jahren einfeste, hatte mit ber Beit ju bem gleichen Buftanbe ber Ermattung führen muffen, wie ber Rudgang des Kurmefens.

War vor dem Kriege noch die Illufion von einem guten Stande ber Rur trot bes mefentlich veranderten außeren Bilbes und trot bes Berfalles ber wirtschaftlichen Kräfte bes Rurjonds eine mehr ober minber gefahrlofe Angelegenheit, fo mare fie jest gerabegu eine Gunbe gegen bie jetige und bie fünftige Generation von Somburg. Der Rrieg bat unferen Etat auf lange Zeit hinaus belaftet; mir haben mit Steuern gu rechnen, Die eine Bevölferung mit ftarten, auch fteuerlich etgiebigen Erwerbsquellen vorausfegen. Wenn aber, wie ficher zu erwarten ift, bie Rur, bie einzige Induftrie ber Stadt, anftatt vorwarts gu geben, fich abschwächen follte, wenn bie Steuerquellen weniger werben, bann fteht Somburg am Anfang einer gefährlichen Entwidlung auch für feine Frembeninbuftrte. Eine höhere Inanspruchnahme für Rurzwede ift nur möglich, wenn fich in homburg bie Schlange nicht mehr in ben eigenen Schwan, beifit. Um bie Rur ju beben, merben bir Steuergahler höher belaftet. Da biefe aber nur von ber Rur leben, milfen fie ihre Breije barnach ftellen.

Daburch fehlt ber Bugug ber Mittels ichicht, b. b. die Maffe, Die fur bie Gemerbetreibenden fich im größeren Bebarf und burch biefen ber Steuertaffe angenehm fühlbar macht Go breht fich in Somburg alles im Rreife. Die Steuerzahler follen ber Rur und die Rur foll ben Steuergahlern helfen und dabei geht es rudwärts ftatt vorwärts.

Rein, fo tann es nicht weiter geben, bas muß ben Behörben von Somburg brohnend in bie Ohren gerufen werben; bie ichlafenbe Stadt muß aufgewedt werben, bamit fie bie Wefahr einer fterilen, nach Menferlichfeiten eingerichteten Bermaltungstätigfeit erfennen fernt. Richt bie Stadt allein, auch bie Rur bat Intereffe baran, bag neue Steuerquellen unabhängig von ber feitherigen einzigen

ben, bie feine geschenften Ruthauser und Rurfonds haben, diefen Aufwand hatten lei ften tonnen, wenn fie nicht jebe uriprunglich ein Penfionopolis und bann eine Induftrieftabt geworben maren, wenn nicht neben ber einen Induftrie eine milchenbe zweite in ber Anfiedlung von Familien und Gewerbetreibenben entstanben mare?

Es ift bier vielleicht an ber Beit, auf Thale im Barg binguweifen, eine Stadt, Die feit langem burch ihr Gifenweret - am Gingang zur Rofiftrafie gelegen — ungeheure Steuer-fage einziehen konnte. Seute ift "Thales Gifen" Spefulationspapier erften Ranges, bas mit feinen Kriegslieferungen Taufenbe beschäftigt und beffen Aftien zeitweise auf etwa 4500 ftanben. Bare eine folde Industrie auch in Homburg - ein großes Wert briiben an ber Bahn ober an ber Oberurfeler Landstraße mit, wie in Thale 10 000 Arbeitern, einem Beer von Raufleuten, Wertführern, Brofuriften, einem ftarfen Frembenvertehr in den Hotels wie in Thale trot der Rabe von Salberftadt und Magbeburg, bann hatte Somburg bieSteuerquellen, bie es fucht; bie mittleren Gafthofe neben ben großen Sotels maren ba und lebensfähig; fie hatten an Tifchgaften, Festlichfeiten und am blübenden Bereinsleben bie wirticaftliche und bie gefellschaftliche Rongentration mabrend bes gangen Jahres, die bier fo fehr fehlt, baf bie Somburger Rurinduftrie je langer je mehr burch unfere fterile Birtichaftspolitif ein mahres va banque-Spiel mirb. Benn feine Beichen einer befferen Ginficht fich balb erfennen laffen, wenn nicht bei ben berufenen Berfonlichfeiten wenigstene ber gute Bille gu einer Sebung ber inneren Lebens- und Daseinsverhaltniffe zu erfennen ift, bann wird mit ber Beit unbedingt auch auf bie fubjettiven Grunde bes Somburger Stillftandes eingegangen werben muffen. Borlaufig fei nur gang allgemein gefagt, bag feine Stadt gebeihen fann, die nicht über bie Rraft ober beffer gesagt über die Rrafte gu einer ftarfen Initiative verfügt und erfte Aufgabe einer Reform ift Befferung ber fubjeftiven Boraussehungen burch Sebung bes guten Willens bei ben porhanbenen Berfonlichfeiten ober burch iconungelofe Ausmerzung ungeeigneter Rrafte; Mles, nur feine Sterifitat, nur feine Bermaltung, beren Saupter nur unterichreiben und beren Glieber nur Aften bear-

homburg bat ja bie Brobe für ben Bert einer fraftig entwidelten Induftrie an ben Regwerfen, Oberurfel hat fich im Laufe von 25 Jahren als Induftrie- und als Anfiedlungsftadt entwidelt, genau verdoppelt; es bat ftarfe laufenbe Einnahmen und auch bei bem Gelandeumfat ftarte Gefalle an Umfatfteuern, die burch die Bertgumachsfteuer namentlich an einem Blag, wo Grundftilde und Grundftiidspreife lange ftill gelegen baben, ftart ins Gewicht fallen. Die Somburger Rur foll weiter befteben, fie foll fogar noch beffer geforbert werben burch Bugug ber zweiten und britten Schicht, burch Pflege bes Maffenverfehrs, aber fie foll nicht die einzige Erwerbequelle fein, weil Stadt, Gewerbetreibende und fogar bie Rurintereffenten felber auf diefem unficheren Boben nicht mehr bestehen fonnen. Richts ift ichablicher, aber nichts ift auch unrichtiger als ber torichte Cutweber- ober Standpuntt. Richt entweber Rur ober Induftrie, fondern Rur und Induftrie muß bie Parole fein. Wie anders Industrie, ber Rur - geschaffen werben. ware bie harte Kriegszeit überftanben wor-

gearbeitet worden mare, mie ober Beglar. Gin Beifpiel für ben einer gut beschäftigten Gewerbetang Socit - mo bas Steigen ber Dividen ein Prozent taufenbe von Mehreinn in den Stadtfädel fallen lagt, wenn mir irren 40 000 .M. Ift es angefichts biele folge einer induftriellen Anfiedlung ber guten Lage ber Somburger Dertlichteite bem trennenden Sobenruden, ber bie ? ftrie- und die Kurquartiere ftreng non ander trennen würde, überhaupt noch 5tigt, unter ben ungunftigen Borgeichen letten Jahre alles auf die eine Rarie ber au feten? Die Rur fann niemals einbei was durch die Abweifung ber Induftrig Stadt und ihren Gemerbetreibenben loren geht. Man foll aber auch nich Bebeutung einer gut beschäftigten 3nb für bas innere Zusammenwachsen eine meinwefens verfennen. Es entfteht Ben leben und Gefelligfeit, Die Winterfeftie ten wilrben auf alle unfere Sotels ver auch in ber ftillen Beit ben Betrieb noch recht erhalten und jedenfalls mehr gee fein eine Binterfur in Gang gu bringen ber hohlängige Ginbrud ber gefchloffenen tels und bas gerflatternbe Leben in ber S mo bie Sotels und Gafthaufer Stunden Stunden lang ohne Gafte find. Somburg fa deshalb gar fein Sinterland, weil es ichlieflich Kurftadt ift und je mehr es bi Charafter fich erhalt, befto ficherer geb rudwarts. Darum ift es höchfte Zeit, and Bege einzuschlagen und diefe Forberung : nicht zum Schweigen fommen, bis entwe bie fubjeftinen ober bie objeftinen Berei fegungen für einen Umfdwung vorbe

Die Beitverhaltniffe arbeiten gu Gun eines Umidwunges in Somburg ftart Die veranberten Bermogeneverhaltnife, zahlreichen burch ben Krieg bedingten fionierungen, Die vielen Bitmen, Die ausfommlich einrichten muffen und ba aus ben Grofftabten nach billigeren D mit guten Schulverhältniffen auswande ichaffen neue Konjunfturen, die nicht wie um verichlafen werben burfen. Somb tann eine Bobnftabt für Franffurt werbe fo gut, wie Eichersbeim, fo gut wie Bong

hierfür ift es erforberlich, Mietshäufer errichten und zwar am beften auf dem a Bahnhofsgebäube, bas immer noch unn wertet daliegt, zinslofer Lurus für ben fenbahnfistus, eine erichredenbe Bufte bie Stadt Somburg, die fich für einen Gr ben auf ben erften Ginbrud prafentiert, eine icone Frau in einem fehr uniche Reglige. Der Bahnvermaltung muß bei gelegen fein, Gelb in ihren Beutel gu etb ten, die Grunditude muffen ols Baugn verwertet werben und um auf ihre Roll gu fommen, wird die Bahnverwaltung fich reden laffen. Menn gwifden Somb und Frantfurt, was nach ber Indientil tung ber Bahnhofsermeiterung in Fru furt möglich, fogar vielleicht beabsichtigt ein Biertelftunbenverfehr eingerichtet mit bann ift Somburg technisch gesprochen nu weifer von Frantfurt entfernt als Cion

Greilich muß unsere Stabtverwaltu bann einseben, bag bie Einteilung biefes landes als Billenviertel verfehlt gemefen! Diefer Billengebante ift eine Marotte, D Der beutigen Baulein Beit und ihren Preisen mitgegangen. Do Claubt man, daß Baben-Baben und Wiesba- ben, wenn bier fur bie Kriegszweife ebenfo ! Baubegernenten follen eigentlich überbaut

Wanti

53) Roman von & Stieler. Rarihall

Run gingen fie wieder treufich Sand in Sand gufammen. Aber es war boch nie mehr gang wie früher, bie rechteUnbefangenheit fehlte. Gie maren lieb und gut miteinander - aber vorfichtig, angitlich, immer bebacht, einander nicht web tun. 3mmer an ber Sut, nichts einzulaffen, mas ben Frieben wieber ftoren fonnte.

Den Befannten hatte Sermann erflart, Magdalena fet leibend, habe bei ihren angeftrengten Rufifftubien ben Rerven ein wenig gu viel zugemutet und brauchte nun Rube, vollständige Rube für einige Beit. Er felbit ging hie und ba zu ben verfchiebenen Familien ober verabrebete gemeinsame Ausgange, er tonnte nun einmal nicht ohne Gefelligfeit

Magbalena aber vollenbete in Sarmonte und Frieden bie mundericone Deeresfomphonie.

Buerft fonnte fie fich von biefem Wert nicht trennen, fonnte fich nicht vorftellen, bag fic es jemals hinweg geben und fremden Meuichen mitteilen wurde. Bu viel, allgu viel von ihrem eigenen tiefinnerften Gelbft flang barin auf.

36 gab ihm meine gange Geele fagtee fie als fie es zum erftenmal im Bufammenhang fpielte. In einer gartblauen Aprilabenbbammerung war es - im Grund bes Bimmere - unmerflich, regungslos fag Blanche und laufchte und gab auch ihre gange Seele biefen Tonen mit.

Bie aber bie Wochen vergingen, ba mar es feltfam, wie das Bert fich gang von felbit

frember murbe. Reue Gebanten, neue Traumo nifteten fich in ihrer Geele ein, neue Rlange wollten Laut gewinnen.

Da enblich brachte fie Beegemeifter bie Meeressymphonie und spielte fie ihm por in einer weihenollen Stunde. Der fleine Dufifer blieb gang gegen feine Gewohnheit ruhig, rührte fich nicht. Singegeben hörte er zu. Er verstand biefes Werf und was auch nus ihm iprach: beibe Rampfe, beimlich brennende Gehnfucht eines gefangenen Menichenherzens - und wie des unendlichen Meeres emiges Lieb in Sturmestofen bies Berg gur Freiheit ruft und in rubevollem Gleichmaß bes Bellenfpieles jum Frieben einfingt. Mie Berflärung lag es, über bem Schluft ber

Dem wunderlichen, fleinen Mann frampfte

fich bas Berg gufammen.

"Diefe Frau - ach, Diefe Frau!" bachte er - biefe tiefe, tiefe Geele! Die ichwingt fich fiber une alle empor - und ich werbe fte

Mis Magdalena geenbet hatte, und alles fo ftill blieb, fab fle fich nach ihrem Meifterchen um, beinabe angitlich

Gang gurudgelehnt fag er ba in feinem großen, altvaterifchen Stubl, bie Sanbe auf bem hochgezogenen Anie gefaltet, bas Geficht war blog und ernft, die Augen, von ben buntien, einengenben Glafern befreit, maren groß und weit und blidten - ach, wohin blidten fie! Ueber bas Leben binmeg? Ueber bie Wogen bes Meeres?

Scegemeifter", mabnte Magbalena leife. Er nidte ftia.

"Run fliegt fie weit und immer meiter" fagte er vor fich bin, "bald wird fie fern, febr mehr und mehr von Magdalena lofte, ihr fern von mir fein. Reine Freude, meine Breslau verlebt hatte

Sonne, balb wird fie vielen Menichen leuchten, ich aber werbe fie entbehren muffen."

Das flang fo tief fcmerglich, buft Magba-Ieras ganges Berg bavon ergriffen wurde. Sie ftanb auf und ging ju ihm, ber fich nicht erhob. Geine Sand nahm fie und fiebevoll iprach fie ihm gu.

"Mein Freund, mein Iteber, guter, befter Freund, was ift Ihnen? Marum find Gie fo andere mie fonft? Sat biee Mufif Ste fo traurig gemacht?"

Mit einem müben wehmutigen Racheln fah er zu ihr auf.

"Schaun's", fagte er gang leife, "ba bricht er halt doch mal zulammen, ber alte Rart Richt erichreden und nicht boje fein, Gebenebeite. 3ch fpure ben Abichied in allen Gliebern porque."

Belden Abichied, mein armes Reifter den! Bon mir? Ach, wie es auch mit mir erben wird, wir werben uns dech nicht petfieren."

"Rein nein, Frau Conne. Der ffeine Stern folgt treulich Ihrer Bahn, Reben mit nimmere bruber. Gine Boblint, menn Sie mir aniun wollen! Spielen's mir ben munber- manbericonen Schlug noch mal - und bann - bann burfen's Ihnen nach mir nicht mehr umichauen - bann geben's, geben's -Frau Conne -unmannlich follen's mich nicht leben."

Heber Oftern reiften Sermann und Dag. baleng mit Mademoifelle ins Tofforhaus.

Gine rlogliche Gebnfucht trieb fie Beibe dorthin, a's würden fie fich dort erft fo richtig mieterfinden. Go tamen fie an einem beiter | blauen Oftermorgen bort an, Bu Buddens Enttäuichung, ber viel lieber bie Gerien in

Er hielt mit feiner Meinang nicht term Berge, fondern fagte fie frant und !! gleich auf bem Bahnfteig, als Mogbalena be Bruber, ber ihnen entgegengejandt mar, al

Das finde ich frech von Euch, 3hr mal boch erft Weihnachten hier. Was habe bavon, wenn 3fr hier feib? 3ch möchte mi wieber in ben 3nologischen."

"Du fommft Pfingften", tröftete Berman lachend, bann ift es noch viel feiner. I fahren Dampfichiffe auf ber Ober, und es überhaupt viel mehr los.

"Ru ja", sagte Paul nicht sehr begeistett bafür find die Ferien nur halb so lang." Das Dottorhaus lag bligblant vom eritt

Frühlingegrun umbegt, in allen Stube blühten gelbe Schluffelblumen und meit Aremonen in ben Bafen.

Der Bater war guter Laune wie ein In ger Junge und ärgerte Baul, nedte bas Ebe poar, hielt einer feierliche frangofifche MB prache an Mabemoifelle und machte feiner Brau poetifche Liebeserfforungen. Geine flo ren burchbringenben Augen funtelten po Berglingen binter ben glangenben Brillen

Mut, die gute behagliche Muk mit ben glattanliegenden Saar trug fest auch eine Briffe, wenn fie in ihrem "Automobil" a Fenfterpläßichen faß und las ober nähte. Dans blidte fie brollig fiber ben oberen Brille rand hinweg, wenn fie mit jemanbem fprace

"Ach, bu Grundgütiger", feufste fie, "Kin ber, man merft, bag man alt mirb." Und alle lachten fie aus, benn fie mar erft fieben unddreißig Jahre und es war noch nicht viel vom Alter an ihr gu feben.

(Fortfetung folgt.)

gem &

alls mi phlifup anift : iliden 10 na nad nnigen remen!

ber be

uds tar

True

intemoftig geringen Bedarf biergu Melgung besteht, fo bat unfer gutbefeh. quamt rubige Stunden und ein fantentetiffen. Wenn man nach ber Anog frogt, bann fommt prompt bie Unt-Reine Radfrage. Ingwijden machfen mienbeim, in Schwalbach, in Bommers-Die gang ffeinen Billen, Die in Diefer megabe bier vielleicht nicht einmal Benomert maren, wie Bilge in bie Sobe. gibt es feine gutbefetten Bauamter, eine glatt laufenbe Bautatigfeit. 2Bir en fonech, daß die Grunde des Sombut-Suffiandes fehr flar liegen. Gur bas bes Gremben mare es ein iconerer Unmenn ihn eine Front ftattlicher Gebäube Banbhaushochbau mit Borgarten, mit enumranften Baltonen amBahnhof aufven mirbe ale biefe traurig-obe Balli. ereihe und ber Blid auf eine burre Beibe ber Richtung nach Gongenheim, Die burch iftige Gemufegartchen in ihrer Debe noch at mirb. Man nenne eine anbere Stabt, leclentuhig fünfgehn Jahre lang einen den unwürdigen Buftand hinnimmt, man ne eine zweite Burgericaft, die fich füng-Johre eine folde beifpiellofe Unfruchtfeit und ben völligen Mangel an Geand gefallen laft. Da fchreit man "Somne muß in feiner Schonheit erhalten blei-- und man icheut fich nicht, einem Frembeim erften Schritt auf Somburger Boein Bilb aus ben unfultivierten Buftanmie in ben oberichlefifchen Grubenorten Berten Sier muß Die Arbeit fur Som. stgs Bufunft beginnen

Rammertonzerte für zeitgenöffifche Tontunit.

(Bweiter Albend.)

ufer

n af

UND

GHE

igt III

te, de

mferm

rhaus

to tro

na ben

e 16

HARR

t. 24 es il

ezites

melle

(ultu

(Ebb

- Un

einer

e fie

pot

Hilens

Dett

eint.

西斯

Dann

file

Hab

ебен

W. S.H. Der II. Abend ber Kongerte pitgenoffice Tontunft brachte eine reiche belung. Wir vernahmen eine Angahl ther von Lubwig Rottenberg und Bodo Benn auch in beiben Romponiften u Urfraft und padenbe 3beenfulle nicht bem Mage porhanden ift wie bei Pfigner, musten fie boch ihre Gefange carafteri. a ju gestalten und oft in eine prächtige donbeit einzuhullen, Rraftvolle Gigenund eine überraichende Starte bes Musals tann man ber Dehrjahl ihrer Lieber rilhmen, herr Rarl Rehfuß hatte ben utteg ber Rottenbergifden Lieber übermen. Es war wohl niemand im Ronerfaal, ber fich biefer Befanntichaft nicht mindtig freute, Gein iconer Bariton von Mittiger Gulle und Reinheit ift großer Bittungen fabig; aber auch in ben garteren lenglatben entbehrt er nicht bes lyrifchen imelges, und man tann ihn als vornehmen b gereiften Gefangstünftler bezeichnen. benfalls ift er unter unferm fünftler'ichen shouds eine fympathifche Ericheinung. fonbers icon und herzgewinnend fang er Deine'ichen Lieber : "Das tft ein dientes Wetter", "Mein Serz ift traurig"
and Andre beten zur Madonne". — Die Lieber von Bodo Wolf trug Frau Launa biefen Gefangen viele feffelnbe Bugte serleihen, ben Bortrag ju vergeistigen nd jugleich einen blübenben Ion gu er-

nd hat ein Ton dem Ohre fich gefellt," Ein andrer fommt, den erften lieb-[autofen !"

bert Dr 2B o I f begleitetefeine Lieber mit tagem Gefdmad und Berftanbnis,

Bett Brofeffor 5. 3 i Ich er trat ebenalls mit eigenen Kompositionen por bas Sublitum und ermies fich als hochbebeutenber benift mit verzüglich entwideltem Stilgeabl und jouveraner Beherrichung bes technicen Materials, Er bot baher portreffliche ne nachhaltige Genuffe. Belder Farbenichtum entiprof ber Rlaviatur und welche atigen unichlagenflancen ließen fich verthmen! Das Instrument glühte und sprühte Pfund Pfeffer, zu 13 Mart bas Pfund, geniter seinen Sanden. Seine Kompositionen fauft und fie sofort einem hiefigen Rolonial.

mit finnlichem Reig und ebler Form. Go auf bas Pfund abgegeben. Wegen Ueberbewährte er fich fowohl on icopferifcher tretung ber Berordnung über bie Sochitwie von barftellerifcher Geite als bochbegabter Meifter, beffen Runft immer eine fleghafte Birtung ausüben mirb. Goll einiges | rufung ein mit bem Erfolg, daß er in beibefonbere bervorgehoben werben, jo möchten wir "Abend im Dorf" und "Mittagestille" nennen. Sier wußte er bie Rompositionen mit vielen Feinheiten bes Bortrogs und entzüdenben Muancen bes Anichlags gu berjeben.

Das Streichquartett in Es a dur von Friedrich Rlofe ift ein mirtfames mobernes Wert, bas fich gang bejonders burch charafteriftijde Geftaltung auszeichnet. Ein entichieberner Bug von Energie und Große geht burch bas Gange. Es ift bas Wert eines gielbewußten, die mufitalifchen Mittel und und Formen beherrichenden Runftlers, ber feinen Gebilben feine perfonliche Eigenart aufzupragen vermag. Bon Orignialitätsfucht ift er mohl nicht gang freigufprechen. Er bringt eine Gulle neuer Formen, Die in ihrer Ruhnheit Bewunderung erregen, aber bie Worte que bem Schiller'chen Motto : "Das icone bluft nur im Gefang", auf die er fich bezieht, icheint Berr Rlofe felbft menig beachtet ju haben ; benn icone Gefangsftellen haben wir mit bem beften Billen nur wenige entbeden tonnen.

Die Biebergabe vonfeiten bes Leip. aiger Gewandhausquartetts war burch bas prachtig harmonisch ausgeglichene Bufammenfpiel gang bagu angetan, ben Inhalt ber 4 Gage plaftifch flargulegen, Die 4 herren icheinen gu einer ibealen Einheit gusammengewachsen gu fein, Größte Pragifion und Tonreinheit, gleichmäßige Ausarbeitung des Dynamischen, ohne in lebloje Korrettheit gu verfallen, Bergensmarme, völliges Aufgeben im Runftmert boch blieb die Inbivibualität ber einzelnen Spieler gewahrt .- Der gut bejegte Rongert. faal feierte bie 4 Runftler, inbem er ihren Darbietungen burch reichen Beifall ben ichuldigen Tribut zollte.

Go tonnen wir auf biefe groß angelegte Beranftaltung, bie fomohl an bas Aufnahmevermogen wie an ben Gelbbeutel bes Bublitums bebeutenbe Anforberungen ftellte, mit berechtigtem Stols und großer Bufriebenheit jurudidauen.

* Rurhaustheater. In ber am Cams. tag, ben 4. August cr. abenbs 8 Uhr ftatt. finbenben Opern . Borftellung "Traviata" non Berbi fingt Mara Friedfelbt vom Rgl. Softheater in Biesbaben Die Titelpartie, Muguft Geffer vom Frantfurter . Opernhaus ben "Alfred", Sans Portony vom Kgl. Deutschen Landestheater in Brag ben "George Germont". Die übrigen Sauptrollen find befest mit ben Damen Gendorf und Saan, und ben herren Gareis, Weinbel. Reumann und Fifcher vom Frantfurter. Opernhaus. - Orchefter: bas ftabtifche Rutorchefter unter Leitung bes Rapellmeifters Balter La Borte.

* Bufammenftog. Beftern Rach. mittag gegen 6 Uhr ftiegen eine Clektrifche und ein Wagen mit Mineralwaffer vor ber "Roje" jufammen. Der größte Seil ber Labung Des Minneralwafferwagens ging in Scherben, und bas beute fo koftbare Rag flog gur Erbe.

y Schöffengerichtefigung von gestern. Ein Arbeiter aus einem Rachbarort hatte mehrmals Streit mit bem Burgermeifter. Da er ihn in einem Briefe beleibigte, erhob ber Burgermeifter Rlage. Der Arbeiter wird ju 50 Mart Gelbftrafe verurteilt, -Ein hiefiger Taglobner, ber im Bahnhofe Roblen auflas, beidimpfte einen Bahnwärter und warf mit Steinen nach ihm. Dafür gahlt er 6 Mart Strafe. - Ein Rolonial. mgrenhanbler in Friedrichsborf hatte 51/,

ullen gebaut werden und ba bei bem Beigen burchmeg Gedankenreichtum, verbunten | warenhandler mit einem Rugen von 3 M preife und megen Buchers erhielt er eine Strafverfügung über 200 M. Er legte Beben Fällen Freifprich erzielte. Dagegen erhielt er eine Strafe pon 60 M, weil er nicht jum Grofoertauf, fonbern nur jum Bertauf an Berbraucher Erlaubnis hat.

> Der Beimaturlanb. Der nalional. liberale Reichstagsabgeordnete Felig Marquart hatte in einer Gingabe an bie Rriegsminifterien ben Bunich ausgesprochen, bag nach ben in ber Landwirticaft beicaftigten Deeresangehörigen auch Die Angehörigen anderer Berufe, femeit möglich, beurlaubt merben möchten. Die Kriegsminifterien haben bie Erfüllung biefes Buniches jugefagt und barauf hingewiesen, bag nach biefer Richtung bin fomehl von ihnen, als von ber Oberften Beeresleitung an bie Dienftftellen und Truppenteile erlaffen feien, Das fachfifche Rriegsministerium ichreibt : "Es wird bei geeigneter Gelegenheit wieber barauf hingewiesen werben, bag an alle Angehörige ber Feldtruppen ohne Rudficht auf ben Beruf Urlaub erteilt merben mochte, foweit es nach ber Rriegslage angangig ift." Das württembergifche Rriege. minifterium betont : "Alle Berufsarten follen in gleicher Beife berudfichtigt werben; eine Bevorzugung einzelner Erwerbsftanbe foll nicht ftattfinben. Das Rriegsminifterium wendet biefer Frage unausgefest feine Aufmertfamteit gu."

Denerungezulage für Reiche. und Staatsbeamte. 3milden ben Finang. verwaltungen bes Reiches und Breugens ichweben feit einiger Beit Berhandlungen megen Erhöhungen ber feit bem 1.4.1917 gezahlten Teuerungszulagen für Beamten. maren vereinigt, ben Stimmungsgehalt bes | Die Berhandlungen fteben fest bicht vor Quartetis voll und gang auszulofen. Und bem Abichlug. Es barf erwartet werben, baß bie Erhöhung noch im laufen ben Bierteljahr in Birtfamteit tritt.

Bom Tage. Bluttaten.

Dotheim. Geftern morgen um 8 Uhr murbe etwa 500 Meter vom Dorfe entfernt nach Frauenftein bin ber v. Anopp'iche Jagdauffeber Eduard Lang von hier auf einem Ader tot aufgefunden. Gin Schug in bie rechte Bruftfeite batte ibn niebergeftredt. Die Untersuchung bat ergeben, bag Lang bas Opfer eines verbrecherifchen Anichlags geworben ift. Bahricheinlich murbe er von einem Bilbbieb niebergestredt. Es ift aber auch möglich, bag ein Racheaft eines Bilberers vorliegt. Ift ee boch noch nicht lange her, bag Lang eine großere Bilbererbanbe abfahte und ber Beftrafung guffihrte.

Gungenhaufen (Banern.). Die 47 Jahre alte Frau bes im Felbe stehenden Schuhmachermeifters Friedrich Danner, Die feit längerer Beit Spuren von Geiftesgeftortheit zeigte, bat in ber Racht ihren 78 Jahre alten Schwiegervater, ben fechgehnjährigen Sohn und Realfchuler Sans, ben fünfgehnjahrigen Sohn und Schuhmacherlehrling Grit und ihre vierzehnjährige Tochter Frieda erichoffen. Gin Berfuch, fich felbft burch Revolverichuffe ju toten, miglang. Augerbem fiedte fie ihr Saus in Brand. Das Feuer wurde burch bie Feuerwehr gelofcht. Die Frau hat man nach ber Rreistrrenanstalt in Ausbach gebracht.

Beranstaltungen der Aurverwaltung

in der Boche vom 29. Juli bis 4. Auguit. Täglich Morgenmufif an ben Quellen, pon 7% bis 8% Uhr.

Donnerstag: Rongerte ber Aurfapelle von 4%-6 und von 8%-10 Uhr. Abends 8% Uhr im Goldfaal: Intereffanter Abend "Aus bem Reich moberner Bunber." Lachowefi von Berghoff-Trilby.

Freitag: Ronzerte ber Aurfapelle von 4%-6 und von 8%-10 Uhr.

Samstag: Militartongerte, Rapelle Erf .-Batl. Ref.-Inf.-Regt. 81 von 414—8 und von Si-10 Uhr. Abends 8 Uhr im Rurhaustheater: "Traviata" Oper von Berbi.

Im Kurhaus.

Freitag, 3. August.

Morgenm. an den Quellen von 71/2-81/2Uhr. Choral: Ach bleib mit deiner Gnade. Ouverture: Das Tippfräulein Raimann Aletter Plaudereien Waldteufel Liebesgedicht, Walzer Potpourri aus Eine Nacht in Venedig

Strauss Eine Herz, eine Hütte. Polka Millöcker Nachmittags von 41/2-6 Uhr.

Der Radetzky, Marsch. Ouverture: Die Frau Meisterin Suppe Frühlingslied Mendelssohn Potpourri aus Der Zigeunerbaron Strauss Walzer aus Die geschiedene Frau Hymne an die heilige Caecilie Gounod Lieb Veilchen

Abends von 81/4-10 Uhr.

Ouverture: König Yvetot Adam Ständchen Schubert Die Göttergattin Andante, Thema und Variationen aus dem

I. Divertimento für Streichinstrumente und 2 Hörner! Mozart Dreimaderlinhaus. Walzer Schubert-Berte Cavatine aus Lucia Donizett Solo-Klarinette: Herr Werner.

Harfe: Fran Pfeiffer. Komorn-Czardas Michiels

Gottesbienft ber israelitifden

Gemeinbe. Samstag, ben 4. Auguft. 8.15 Hhr.

Borabenb morgens nachmittags 10 Gabbatenbe Mn ben Werktagen. 6,30 Hhr. morgens. 8.15 abendo

Grosse Auswahl

in Drucksachen aller Art,

von den einfachsten bis zu den vornehmsten, finden Sie in

"Taunusbote"-Druckerei

Anfertigung in kürzester Frist bei billigster Berechnung.

RISTALL-PALAST.

Gr. Gallusstrasse 12. Erstklassig. Spezialitäten-Vorstellungen Kassenöffnung 1/27 Uhr. Anfang 7 Uhr. Hansa 3825 Ab 1. August neues Programm. 3120

Große 3immerwohnung (Sinterbaus) aplett im 1. Stod, fofort ju ver-2188a Dorotheenftrage 11.

neuerbautem Saufe Ufingerftr.

8immerwohnung Bubehör gn vermieten Raber. Böheftrage 15.

Schöne

3immerwohnun allem Bubehor im 1. St. fof. Bermieten. Gluckenfteinweg 34 3 Zimmerwohnung

mit 2 Manfarben Elijabethenftraße 41 parterre Ab 1. Juli evil. auch früher zu verm. ju erfrag. Wallftrage 5 part. [1] 22a

3 Zimmerwohnung mit Gas, eleftr. Licht, abgeschloff. Borplat und allem Rubebor ju ber-Ballftraße 33.

Schöne3.Zimmerwohnung im 1. Stock mit Balfon und allem Bubehör gum 1. Juli gu permieten. Saalburgftrage 35. 1545a

Alte Briefmarten

auf Briefen won 1849-1890, auch loje, v. Sammler ju faufen gefucht. Mng. u. C.S. 3087 a. b Gefchafteftelle.

6 Zimmerwohnung im II. Stod mit Bad, Gas elektr. Licht und allem Bubehör, ju ver-

Ludwigitraße 4.

Möblierte

4—5 Zimmerwohnung mit Ruche, Bab und Bubehor preiswert zu vermieten. Soulburgitrage 47.

Schone 4 3immer-Wohnung im I Stock mit Balkon, Gas, elektr. Licht und fonftigem Bubebor per 1. Dat. ju vermieten Elifabethenftrage 29.

Rleine 3 Zimmerwohnung gu bermieten,

Mühlberg 12. Bu erfragen in be Mittagftunben

Bwei, 3 od. 4 Zimmerwohnung mit Bubehör guvermieten. Eleftrifc Gaslicht vorhanden Berecht, Ballftrage 5.

3immer = Wohnung mit Bubehor Balfon, 1. Stod gu bermieten. Raifer Friedr. Bromenabe 14 1. St

18 Ferdinandsplat Bu vermieten ab 1. Juli 1. Stock 6-8 Bimmer, Ruche, Bad, elettr. Bas, ollem Bubehör mobl. ober 1773a unmöbl.

Töpferweg 3 im Erbgeichog u. im II. Stock je eine 2 Bimmerwohnung mit

Riiche und Bubebor gu vermieten. Räheres. Söheftraße 24.

I. Stod

Ferdinandsstraße 23, 5 8immer, Bab und Bubehör per 1. Dkt. gu permieten. Raberes Sotel Metropole.

— 2. Stod —

Schone 3- 43immewohnung mit famtl. Bubehör Gas u. elektr, Licht zu vermieten. Raberes 1439a R. F. Bromenabe 111, part.

2 Zimmerwohnung mit Bubehor fofort gu vermieten. 2819a Gongenheim, Somburgerftrage 12.

Geflügel

Täglich frische Sendungen

junger Gänse: Hahnen: Suppen-Hühner: Tauben

empffehlt

Chr. Pfaffenbach

Telefon 290.

Seefisch-Verkauf!

Frische Makrelen : Schellfisch : Kabliau Merlans : Bratichellfische : Seegungen und Steinbuff

beräucherte Makrelen und Flundern

Sparkasse für das Amt Homburg

in Bad Homburg v. d. Höhe

Telephon Nr. 44

Kisseleffstrasse Nr. 5

Postacheckkonto Nr. 12136 Frankfurt a. M.

Geschäftsstunden an Wochentagen von 9-12 Uhr

Einlagen Mark 4,570,000 Sicherheitsfonds Mark 791,000

mündelsicher angelegt.

Aus den Zinsen des Sicherheitsfonds sind seit Bestehen der Kasse zu gemeinnützigen u. öffentlichen Zwecken M 621,800. - ausgezahlt worden

An alle Drudjachen-Berbraucher!

Die fortgefest im gangen Deutschen Reiche fich perteuernbe Lebenshaltung und bie baraus entstandenen Unipruche des Arbeiterpersonals amangen das Buchbruckgewerbe, gleich einer Reihe anderer Gewerbe, eine wesentliche Lohn-erhöhung ab 1. Mai eintreten gu laffen. Diese Tatsache im Zusammenhange mit der weitergeschrittenen Berteuerung aller Bertenauchsmitt lest die Buchdruckereibetriebe in die Zwangslage, zum Ausgleich der sie schwere belastenden Mehransgaben die seinherigen Preife filt Druckfachen weiterhin gu erhöhen. Die Erhöhung beträgt auf Sau, Drud und Rebenarbeiten 50 bom Sundert auf die Breife bor bem Rriege. Bapier wird gu ben Tagespreifen berechnet. Bir bitten bie verebri. Auftraggeber b.r

Buchbrucker, ben zwingenden Umftunben ber Beit Rechnung gu tragen und ben notwenbig geworbenen Preisaufichlag bewilligen gu wollen.

Die tariffreuen Buchdruckereien = des Kreifes III (Main.) ==

Großherzogtum Seffen, Beffen-Raffau, Fürftentum Balbech, Kreis Beglar.

Dankjagung. .

Filr bie viclen Beweise berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiden meiner lieben Gattin, unferer treuforgenden guten Mutter, Schwiegertocher, Schwefter, Schwägerin und Tante

Frau Katharine Walter geb. Roch

fagen wir Allen, insbejondere Berrn Pfarrer Bengel für Die troftreichen Borte am Grabe, ben Berren Denger, ben Mitarbeitern ber Fa. Chr. Mebger, fowie für Die gablreichen Blumenspenden unferen berglichen Dant.

Bad Somburg, ben 1. August 1917.

3121

3m Mamen der frauernden Sinterbliebenen : Mons Walter und Rinder.

Berloren

Perlenbeutel mit Jäger u. Sirich. Begen Belohnung abzugeben Dreihaiferhof.

In der

Clektrifden Bahn 25 ein ichwarzseidener Regen-Sonnenfderm mit ichwargem Griff

vertaufct. Rachfragen Gymnafiumftrage 6 II.

Prima Einleg=Schweine

find fofort billig ju vertaujen.

Sermann Rei 3118 Sobeftrafe 2

Eleftr. Tisch = Bentilator

ju vertaufen. Raberes Beichafteftelle Diefes Blattes unter 3126.

Bu verkaufen:

ein zweitliriger Rleiderichrank, ein poliertes Pfeilerichrankden, eine polierte Rommode mit vier Schubladen, ein fleiner Baichtifc. 2 Rohrstilhle bei Frau Karl Anapp, Louisenstraße 6. 3127

Bu kaufen gesucht:

gebrauchte, gut erhalt. weißeiferne Bettftelle m. Matrage, Rachtifch und Bafchtifch.

Angebote unter S. 3116 an bie Beichaftaftelle be. Blattes.

gebrauchte und neue alle Großen, jedes Quantum Rauft und erbittet Ungebote 3119

Muck, Hamburg 11

Luchtige Beiköchin jur Mushulfe u. fleifiges Dienfts

maden geindt. Billa Dieteor, Schwebenfab.

Inverlässige Frau

gefucht, um morgens ober abende Baro gu reinigen. Melben

Lerdinandsplat Ho. 11.

Unabhäng. Monatsfrau

Louifenftrage 36 I.

Stundenmädchen

ober junge Frau gefucht. Promenade 38.

田田田田田田田田田田田 Filet-Strickerinnen

gesucht.

Alfred Ochs Berlin, Charlottenstr. 77. 田田田田田田田田田田田

Fuhrmann und Taglöhner

werben gesucht von

F. B. Creug, Dampf:Sagewerf.

gefucht.

E. henneberger

Engl. und frang. Sprachunterricht

Rachhilfe für Schaler in allen Gadern. Borbereitung für Brif. ungen Einj. Freiw. Dolmeticher ze.

B. Dannhof,

Staatl, gepr. Sprachlebrerin Dobenftrafe 33. I

Rurhaus : Theater Bad

Samstag, den 4. Auguft 1917 abende 8 Ubr

Opern=Gaftfpiel

TRAVIA

Oper in 4 Aften von F. M. Biave. Mufit von G. Der Rufifalifche Leitung: Ropellmeifter Balter La Dorte Leiter ber Aufführung: Sans Dokornn.

Berfonen:

Bieletta Barlery

Linette Schetters com Stadttheater in Bremerban

& Hug

8

Mnjeit nerich jamm Jhne Schinft ften a allinge ber & Weg |

Hendi Che de Engri in den den D

ition.

eres

Franchie p Bah He bi Leto Kom

Flora Bervoir Charlotte Gendori

Alfred Germont Muguft Geffer vom Opernhaus in Frankfart a D.

George Bermont, fein Bater Dans Boforup pom Rönigl. Dentichen Landestheater Brog Gafton, Bicomte von Letorteres Otto Beinbel

vom Opernhaus in Frankfurt a. I. Jojef Wareis Baron Douphal Dom Opernhaus in Frankfurt a. 2

Marquis von Aubigny . Baul Reumann Dom Opernhaus in Fronbfurt e. 2 Dottor Grenvil . Bilbelm Fifcher

Unning, Dienerin Biolettas . Maria Saan

Bofef, Diener Biolettas Ratl Bernhagen

Freunde Biolettas und Floras.

Opernpreife. Militär Ermählen Rach bem 2. Me findet eine großere Baufe ftatt.

3108 Borverkauf auf dem Kurburo.

Geichentwert für Lagarette und Rrantenhar Der Waffertopf.

Roman von Sans Efchelbach. Beritas-Berlag, Bonn. Breis brofdiert 1.20, geb. 1.80

Sans Blirt, ber Direktor bes Oskar-Belene-Beims filt & und Erziehung gebrechlicher Kinder in Berlin-Zehlendorf nenm bespannenden Roman "Ein Trostbuch für alle Berkrüppels Minderschönen, Gebrechlichen und Hählichen" widmet ihm in seinem krüppelpsaclogischen Werk "Siegbalt benskämpser ein besonderes Kapitel, weil es der seelischen Wick aufrichtung und Willenskräftigung schwerverleisten Jieden des Krieges und des Friedens dient. Wer das Buch an Kinnerschaft, stiftet damit wendlichen Segen verschenkt, ftiftet bamit unendlichen Segen.

Bu beziehen burch Beritas Berlag Bonn, Göbenftr. 1

Fremden-

Abmeldescheine

erhältlich in der

Geschäftsstelle des "Taunusboten".

Disconto-Gesellschaft **Hauptsitz Berlin**

Kapital u. Reserven rund M 420,000 000 Berlin, Antwerpen, Bremen, Essen, Frankfurt a. M.

London, Mainz, Saarbrücken, Cepenick, Cüstrin, Frankfurt a. O., Homburg v. d. H., Offenbach a. M., Oranienburg. Potsdam, Wiesbaden,

Hamburg : Norddeutsche Bank in Hamburg Köln : A. Schaaffhausen'scher Bankverein A.G.

Uebernahme von Vermögensverwaltungen, An- und Verkauf von Wertpapieren Annahme von Depositengeldern zur Verzinsung auf längere und kürzere Termine.

Schrankfächer unter Mitverschluss des Mieters. Auszahlungen gegen Kreditbriefe und Reiseschecks. Vermittiung aller bankgeschäftlichen Transakionen.

Zweigstelle:

Bad Homburg vor der Hohe Kurhansgebäud